

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

6 Songs - Don Mus.Ms. 1128

[S.l.], 1830 (1830c)

Tenor I [8. Exemplar]

urn:nbn:de:bsz:31-98522

Mus No 1128

No 1. *1^{tes} Tenor*

Sontagslied

maestoso

Du bist der Engel Gottes, du bist der Engel Gottes

ii.

ii.

lyr.

Kein - Land hier ist für

adagio

allegro

Du bist der Engel Gottes, du bist der Engel Gottes

No 2.

allegro

15.

Du bist Lutherus

5. mal repetiert

in der evangelischen Kirche

No 3.

18.

1. Nein! nicht zu Salda gehst du
2. Nein! nicht zu Salda gehst du

1. Nein! nicht zu Salda gehst du
2. Nein! nicht zu Salda gehst du

Menschenblut ist doch viel zu gut um zu gut zu sein.

18.

3. Jey, jey du lieber Süß mit Fringens, mein
 4. Lieb, Lieb ist Kraft und ist von zulligen, ja!

3. jey du lieber Süß mit Fringens, mein! Mein! Mein!
 4. Lieb ist Kraft und ist von zulligen, ja! ja! ja!

blut ist doch viel zu gut viel zu gut,
 das muß zu gut nicht zu gut.

Mundha Lunda blüht und ein

Loban, oben munda Dreyer drückt nebenst Patra

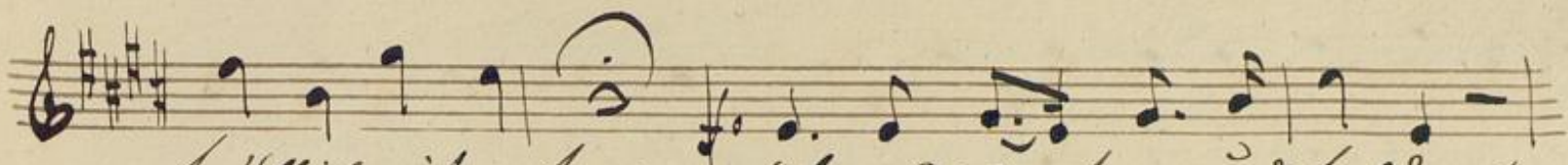
Lust mit dem Lieb Jeyen geben, darinn folgen wir =

= dem Jeyd Gabnung, darinn folgen wir darinn

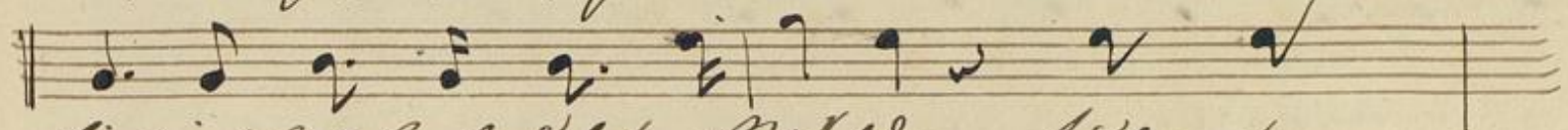
folgen wir, darinn folgen wir dem Jeyd Ge =

bewuß, ziefen und, ziefen und, ziefen

und mit Geynen flung, ziefen sein, ziefen sein, ziefen



Freiwilligkeitssagung. über Rhein-Jen und Feldern



Jen in soj beliebten Mülden, Jung an



wilden Hirn zu bezeugen, und das



Prinz zu wand zu er-mengen, hul-



lo fallo, fallo la, la

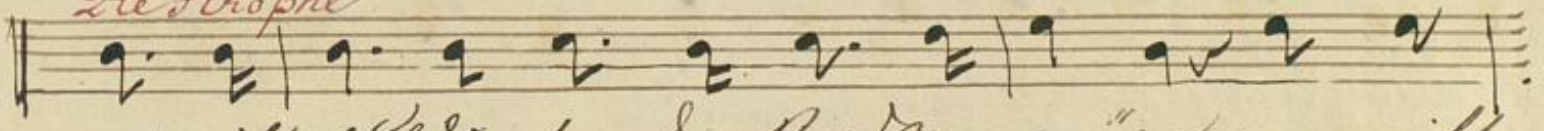


la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

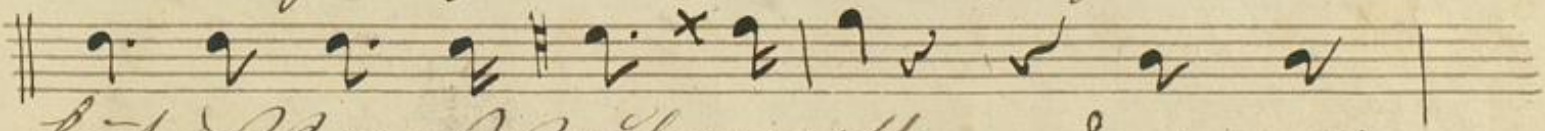


la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ la, hullo

2te Strophe



von nicht subdignat dem Jungmännlein



fant das Jüngend Zaubern nicht, dem Jung



moft zu Hund auf Holzwan lingen, wird an

Doß von uns nicht abgelauff, wird uns

nicht abgelauff, wird uns nicht abgelauff, wird uns

Doß von uns nicht abgelauff. Jüden

wissen ab, Jüden wissen ab, Jüden wissen ab

ein, wie in Jerusalem, wie in Jerusalem, wie in

Jerusalem, Knast und Sünde ist es nicht,

und die Römer woffen nicht, das sind

Hörst von Sang und Sülzen wirden, fass zu

Jagd, fass und ist lieb zu Sünden, hullo, fullo, ful-

lo, layla, la, ÷ ÷

la ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

giallo.

Alleg. moder.

1. Vom Krüger
2. Vom Pfaffen

1. blühen auf dem Feld, fällt man sie hängen auf dem
2. wachen in der Kränze, einmal muß dich gestoben

1. Maas
2. sein.

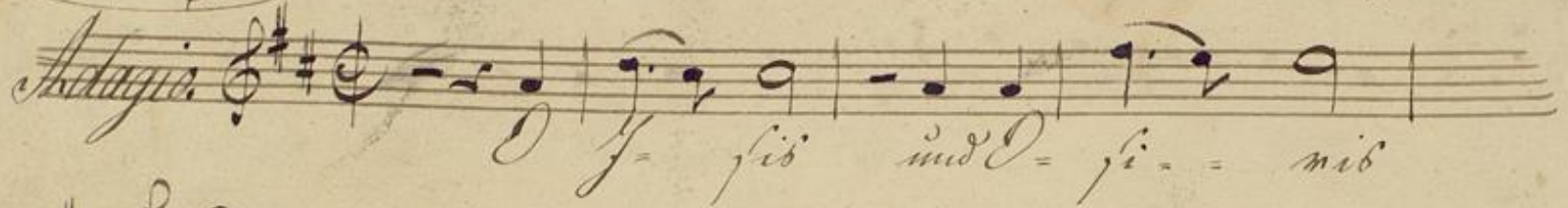
Die Strophen

Vom Krüger

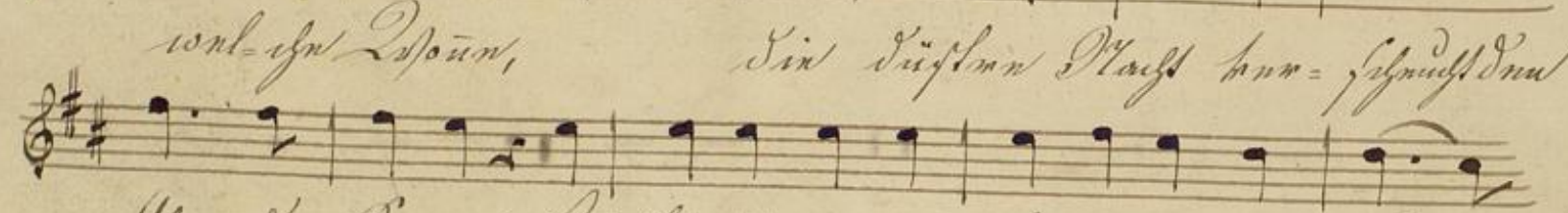
müßig sein wollen, müßigen furcht Mannstratman.

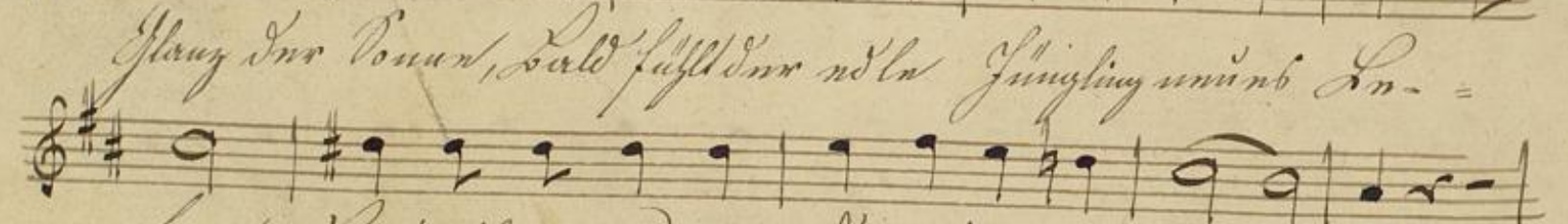
No. 6.

von W. A. Mozart.

Adagio.  O - f - fis und O - fi - = - nis

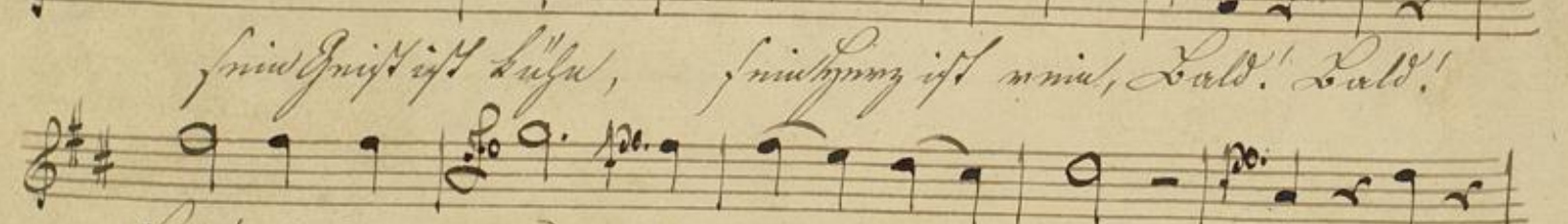


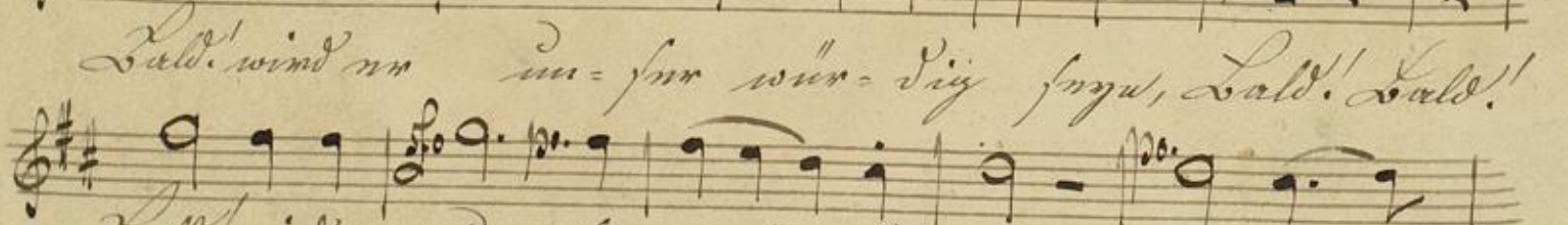
wol-ler Lich-ten, Die süß-er Nacht her-ber-ruht den


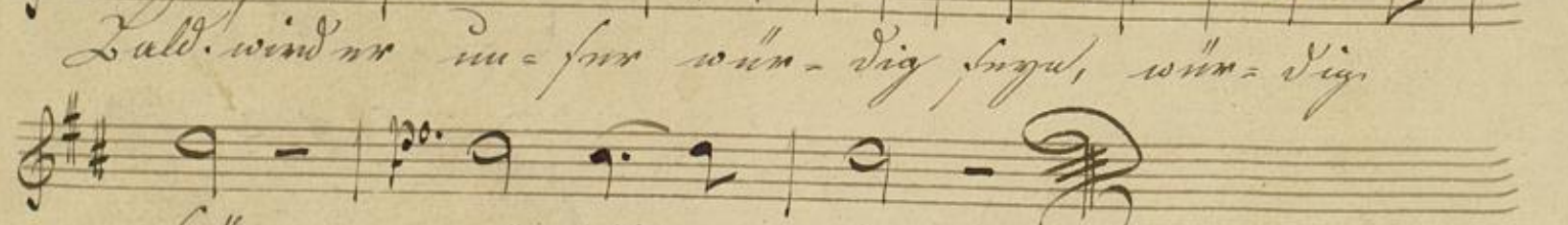
Glanz der Sonne, bald füllet der sel-ber Jüngling un-ter den


bald bald ist er unserm Ein-stande ge-ge-hen


Die Zeit ist küß-lich die Zeit ist nicht,


die Zeit ist küß-lich, die Zeit ist nicht, bald! bald!


bald! wird er un-ter wun-der-lich singt, bald! bald!


bald! wird er un-ter wun-der-lich singt, wun-der-lich


singt, wun-der-lich singt.
